PH LUZERN
PÄDAGOGISCHE
HOCHSCHULE

Ausbildung – Primarstufe

PS

Design und Technik

LP21: Textiles und Technisches Gestalten

Fachkonzept für die Lehrerinnen- und Lehrerbildung

weiterlernen.

Design und Technik

LP21: Textiles und Technisches Gestalten*

Forschen und Entwickeln mit Kopf und Händen

Wir leben in einer vom Menschen gestalteten Umwelt und unser Alltag ist geprägt von Technik und Design. Das wollen wir verstehen.

Durch Spielen, Beobachten, Experimentieren, Entdecken, Staunen, Freuen, Analysieren, Denken, Suchen, Entwerfen, Verwerfen, Erfinden, Bauen, Beurteilen, Reflektieren und Zeigen lernen wir, wie Dinge hergestellt wurden und wie wir selbst unsere Umwelt mitgestalten können. Das Verständnis für Erscheinungen und Zusammenhänge einer technischen und gestalteten Umwelt ist unentbehrlich für ein eigenständiges und verantwortungsbewusstes Handeln im Lebensalltag.

Die Ausbildung Design und Technik umfasst Grundlagenwissen aus Technik, Textilgestaltung und Produktdesign sowie den Aufbau von gestalterischen und handwerklichen Kompetenzen in verschiedenen Themen- und Materialbereichen.

Inhalte des Fachs

Im Fach Textiles und Technisches Gestalten werden die Ästhetische und die Technische Bildung der Schülerinnen und Schüler gefördert. In der Gestaltung von Räumen, Einrichtungen und Objekten kann sich der Mensch ausdrücken und seine individuellen Bedürfnisse umsetzen. Über die Auseinandersetzung mit verschiedenen Aspekten im Bereich der Produktgestaltung und Wohnkultur werden im Fach Textiles und Technisches Gestalten funktionales und räumliches Denken gefördert und die Wahrnehmung geschult.

Wir erschaffen Gegenstände, welche eine Funktion erfüllen oder eine ganz persönliche Bedeutung haben können. Durch spielerische und forschende Zugänge werden Einsichten über Funktion, Materialität und Konstruktion gewonnen. Im Erkennen und Nachvollziehen dieses Wirkungszusammenhangs entwickelt sich das funktionale Denken.

Technik

Technik ist eine kulturelle und damit auch geistige Leistung des Menschen. Technik war und ist von Anfang an mit dem Menschen verbunden und ermöglicht prinzipielle Wege des Lebens einfacher, sicherer und komfortabler zu gestalten. Um Zusammenhänge der heutigen technischen Welt zu durchschauen und mit wertenden Anschauungen und Urteilen zu verbinden, müssen technisches Wissen und Können erworben werden. Über das Lösen technischer Probleme wird die Kompetenz dafür spielerisch und systematisch entwickelt.

* Der Lehrplan 21 legt die Ziele für den Unterricht aller Stufen der Volksschule fest und ist ein Planungsinstrument für Lehrpersonen, Schulen und Bildungsbehörden.

Gestalten

Die eigengestalterische Arbeit, das Durchleben eines Gestaltungs- respektive Designprozesses, der Austausch in Lerngruppen und die Auseinandersetzung mit Design, Kulturgeschichte und Theorien der ästhetischen Bildung öffnen den Blick für die Gestaltung und fördern das Denken in interdisziplinären Kontexten.

Unterrichten

Textiles und Technisches Gestalten erschliesst wichtige Lebensbereiche und hat einen Einfluss auf deren kulturelle sowie materielle Werte. Über persönliche und allgemeine Zugänge werden Themen und Inhalte erarbeitet und Werkvorhaben initiiert. Die Auseinandersetzung mit Gegenständen, deren Bedeutung im Umgang und deren Herkunft und Herstellung führt zu Leitfragen für die Unterrichtsgestaltung. Die Studierenden lernen eine grosse Vielfalt von Materialien kennen und werden in deren Aufbau, spezifische Qualitäten und Bearbeitungsmöglichkeiten eingeführt. Über die Reflexion persönlicher Arbeiten in Verbindung mit der Fachdidaktik wird die notwendige Unterrichtskompetenz aufgebaut.

Kompetenzen und Kompetenzaufbau

Durch eigene Gestaltungsarbeiten entwickeln die Studierenden ihre Wahrnehmung und ihren eigenen persönlichen gestalterischen Ausdruck. Dabei bauen sie ein Wissen um Materialien und Verarbeitungstechnologien auf und entwickeln ihre Sensibilität. Mit der Arbeit an Problemstellungen oder Projekten erweitern die Studierenden ihr Vorstellungsvermögen, üben ihre planerischen Fähigkeiten und machen vielfältige Erfahrungen in der Werkstoffbearbeitung. So verfügen sie über grundlegende Verfahrenskenntnisse in verschiedenen Werkstoffen und können einfache Gestaltungsideen entwickeln und realisieren.

Die persönliche Auseinandersetzung im Textilen und Technischen Gestalten, das Auswerten und Zusammenarbeiten in Gruppen sowie das eigene handelnde Lernen an Gestaltungsarbeiten transferieren die Studierenden auf ihre Lehrtätigkeit. Sie entwickeln und erproben exemplarische Themen und Problemstellungen für den Unterricht und fördern über praktische und theoretische Zugänge das Technikinteresse und -verständnis der Lernenden. Die Studierenden erlangen die Fähigkeit, eine neugierige und kritische Haltung gegenüber unseren technischen Errungenschaften und dem Umgang mit materiellen Ressourcen und der gestalteten Umwelt einzunehmen. Sie entwickeln Mut und Selbstvertrauen, die Dinge des Alltags zu untersuchen, zu beurteilen und mitzugestalten.

Entwicklungslogik des Kompetenzaufbaus

Die Ausbildung im Textilen und Technischen Gestalten für die Primarstufe bezieht sich auf den Kompetenzaufbau und die Kompetenzbereiche des Lehrplans 21.

In den Grundjahrmodulen «Material und Verfahren 1 und 2» steht die Begegnung mit unterschiedlichen Materialien und Technologien für den Zyklus 1 und 2 im Vordergrund. Auf traditionelle und innovative Weise werden Materialien auf ihre Gestaltungsmöglichkeiten hin untersucht und Kompetenzen in deren Herstellung und Bearbeitung aufgebaut. Durch den Unterricht können fachdidaktische Grundhaltungen erfahren und Vermittlungsformen abgeleitet werden.

Im darauffolgenden Studium werden entlang der verschiedenen Modulthemen schrittweise die fachwissenschaftlichen Kompetenzen erweitert und in der Fachdidaktik Instrumente und Aspekte für die Unterrichtsplanung und -gestaltung aufgebaut.

Thematisches Arbeiten, Produktgestaltung, Problemlösen und Kreativität, Unterrichtsplanung, -durchführung und -auswertung bilden die Kerninhalte für den Aufbau der Professionskompetenzen und bedingen eigene Erfahrungen in Gestaltungsprozessen und in der Unterrichtspraxis.

Die aufgebauten fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Kompetenzen werden im Bachelorabschluss in Form einer Unterrichtskonzeption zu einer gegebenen Thematik ausgewiesen.

Modulübersicht Design und Technik

SJ	Semester	Teilmodul-Nr.	Titel	CP
1	**1./2. Semester**	TG01.02-PS	Materialien und Verfahren 1	2
		TG01.02-PS	Materialien und Verfahren 2	2
2	**3. Semester**	TG01.03-PS	Design und Technik vermitteln	1
	4. Semester	TG01.04-PS	Technische Phänomene verstehen	2
3	**5. Semester**	TG01.05-PS	Textiles Konstruieren und Intervenieren	2
	6. Semester	TG01.06-PS	Unterricht entwickeln	3
		TG01.BP-PS	Bachelorprüfung	0

Spezialisierungen

Die frei wählbaren Spezialisierungsstudien erlauben, eigene Schwerpunkte zu setzen und ermöglichen es angehenden Lehrkräften, ein persönliches Kompetenzprofil zu entwickeln. Die Studierenden wählen aus einem Angebot von ca. 15 bis 20 Themenbereichen aus und setzen somit einen individuellen Schwerpunkt.

SP30.GM – Design und Technik

► www.phlu.ch/spezialisierungsstudien

02.26/PDF_0034_tir_

www.phlu.ch/primarstufe

Design und Technik
Stefanie Kocherhans
Fachkoordinatorin Design und Technik PS
stefanie.kocherhans@phlu.ch
T +41 (0)41 203 04 23

PH Luzern · Pädagogische Hochschule Luzern
Ausbildung
Pfistergasse 20 · 6003 Luzern
ps@phlu.ch · www.phlu.ch

SCHWEIZERISCHER AKKREDITIERUNGSRAT
CONSEIL SUISSE D'ACCRÉDITATION
CONSIGLIO SVIZZERO DI ACCREDITAMENTO
SWISS ACCREDITATION COUNCIL
Institutionell akkreditiert nach HFKG für 2024 – 2031

Version 02.2026